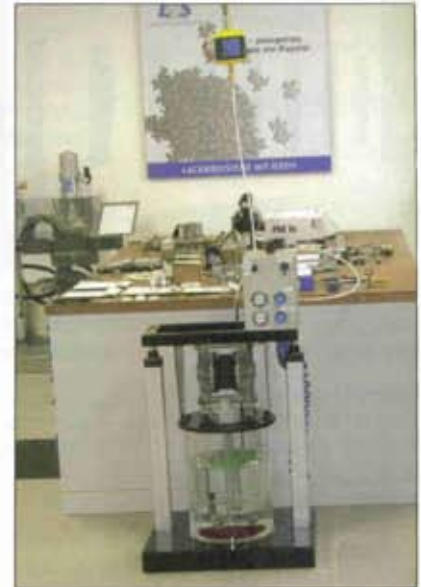


Wo Anwender jetzt ihren Prozess optimieren können

Wissensvermittlung ist im neuen L&S-Technologiezentrum Thema Nr. 1

Seit dem 15. Oktober steht Lackanwendern das neue L&S-Technologiezentrum in Schloß Holte-Stukenbrock am neuen Firmenstandort in der Dopheide für Versuche und Schulungen zur Verfügung (► Nr. 17, S. 5). Auf über 600 m² erwartet Besucher ein hochmoderner Technik- und Kommunikationsbereich.

Der Technikbereich setzt sich dabei aus vier Zonen zusammen, in denen Anwender und Lackhersteller Versuche oder Schulungen fahren können: aus einem Lackierroboter, neuester 2K- und 3K-Dosierttechnik für die manuelle Nassapplikation, einem elektrostatischen Handstand für die Pulverbeschichtung und einer Schulungswerkstatt. Ein Fördersystem und ein Trockenofen komplettieren die Anlagentechnik.



Blick auf das Technologiezentrum mit einem Lackierroboter, neuester 2K- und 3K-Dosierttechnik für die manuelle Nassapplikation und einem elektrostatischen Handstand für die Pulverbeschichtung (v.l.). Die Schulungswerkstatt befindet sich in einem weiteren Raum rechts neben der Pulverapplikation (r.).

Quelle (drei Fotos): Redaktion

Produktionsbedingungen optimal vorbereiten

Der repräsentative Kommunikationsbereich besteht aus einem Seminar- und einem Besprechungsraum, der mit Multi-Media-Technik ausgestattet ist und bis zu 60 Personen Platz bietet. Prokuristin Anette Schröder hat den neuen Räumen unter dem Motto „Technik trifft Kunst“ dabei einen besonderen Akzent gegeben. „Wir wollen Lackanwendern künftig zweimal im Jahr die Möglichkeit geben, sich bei uns zu aktuellen Themen im Rahmen von Seminaren auf dem Laufenden zu halten und bei uns wohl zu fühlen“, sagt Geschäftsführer Erhard Schröder, der die Bereiche Forschung, Entwicklung und Schulung auch als

maßgebliche Faktoren für die eigene Produkt- und Prozessoptimierung ansieht. „Mit dem Technologiezentrum haben wir jetzt ein Werkzeug, mit dem wir Entwicklungen für alle Branchen realisieren können“, ergänzt L&S-Geschäftsführer Gerhard Pelzl. „Deswegen bieten wir unseren Kunden an, sich bei uns auf ihren

eigenen Anlagen schulen zu lassen, bevor sie dann vor Ort installiert und in Betrieb genommen werden“, ergänzt Pelzl. Entsprechend ist der Technikbereich ausgelegt, um Produktionsbedingungen simulieren zu können:

komplett als Reinraum be- und entlüftet plus mit einer als

Schleuse fungierenden Tür. „Durch eine optimale Produktionsvorbereitung helfen wir dem Anwender, seine Ausfallzeiten bei einer Inbetriebnahme so gering wie möglich zu halten“, skizziert Erhard Schröder. Das gilt auch für die weitere, laufende Produktion: Wenn Lohnbeschichter mit neuen Teilen konfrontiert werden, kann L&S z.B. die Neu- oder Umprogrammierung des Lackierprozesses übernehmen – und trägt so dazu bei, teure Anlagenstillstandszeiten zu vermeiden. Je nach Teilegeometrie dauert dieser Prozess bei den L&S-Spezialisten etwa 1,5 Tage.

Moe



Anette und Erhard Schröder haben, unterstützt von ihrem 32-köpfigen Team, das neue L&S-Technologiezentrum über fast zwei Jahre hinweg geplant.

► L&S Oberflächentechnik GmbH & Co. KG, Schloß Holte-Stukenbrock, Tel. +49 5207 9195-0, info@ls-oberflaechentechnik.de, www.ls-oberflaechentechnik.de